


Internationale Vernetzungen und Initiativen im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache



1. zwischenstaatlich im Rahmen einzelner Abkommen oder überregionaler Organisationen (der UNESCO, der Europarat, die EU-Kommission)
2. Institutionen aus den deutschsprachigen Ländern, die international agieren (der DAAD, das Österreich-Institut)
3. Fachverbände



Deutsche UNESCO- Kommission Deutsche

- UNESCO steht für United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Sie ist eine von 16 rechtlich selbstständigen Sonderorganisationen der Vereinten Nationen. Derzeit sind 195 Mitgliedstaaten in der UNESCO vertreten. Sie hat ihren Sitz in Paris.

Deutsche UNESCO-Kommission



Deutsche

- **Geschichte der Entstehung**
- **1950 - Deutscher Ausschuss für UNESCO-Arbeit**
- **1993 - Erster UNESCO-Lehrstuhl in Deutschland. Der Lehrstuhl wird zum Thema "Europa aus internationaler Perspektive" am Zentrum für Europäische Studien an der Universität Trier eingerichtet. Im Oktober 2005 existieren neun UNESCO-Lehrstühle an deutschen Universitäten.**



Deutsche

➤ Ziele der Deutschen UNESCO-Kommission

- Die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) ist Deutschlands Mittlerorganisation für multilaterale Politik in Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation, den Programmbereichen der UNESCO (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization).
- Die Deutsche UNESCO-Kommission ist Teil der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik der Bundesrepublik Deutschland und eine von weltweit über 190 UNESCO-Nationalkommissionen. Sie vermittelt zivilgesellschaftliche Expertise mit politischem Handeln. Dazu stützt sie sich auf ein Netzwerk von Expertinnen und Experten sowie Institutionen, die an der Erreichung der Ziele der UNESCO mitarbeiten.
- Die Deutsche UNESCO-Kommission bringt Expertise aus Deutschland in die Sonderorganisation der Vereinten Nationen ein und stärkt damit die deutsche Stimme in der UNESCO. Zugleich vermittelt sie die Ziele und Projekte der UNESCO in der deutschen Politik, Fachwelt und Öffentlichkeit und trägt zu einer weltoffenen Wissensgesellschaft in Deutschland bei. Die europäische Integration ist ein wichtiger Bezugspunkt ihrer Arbeit.
- Die Deutsche UNESCO-Kommission setzt sich für die in der UNESCO-Verfassung niedergelegten Werte ein: Sie arbeitet in der Überzeugung, dass "Friede – wenn er nicht scheitern soll – in der geistigen und moralischen Solidarität der Menschheit verankert werden muss." Die internationale Zusammenarbeit in allen Bereichen des geistigen Lebens über kulturelle und politische Grenzen hinweg ist Grundlage für eine human gestaltete Globalisierung.

Der Internationale Deutschlehrerverband (IDV)

- Wichtigstes und größtes internationales Netzwerk für Deutsch als Fremdsprache
- 101 Mitgliedsverbände aus 85 Ländern (Stand 2009), die auf allen Kontinenten zu finden sind
- Dachverband
- Gründungsjahr 1968, erster seiner Art

- **Schwerpunkte:**
- eine Sprache zu vertreten, die in mehreren Ländern Europas Amts- und Muttersprache ist, was zu Interessensgegensätzen, aber auch zu Synergien führte.
- IDV war vom Gegensatz der beiden deutschen Staaten geprägt, wobei die politische Voraussetzung, dass die DDR bei der Gründung des IDV 1968 noch um ihre völkerrechtliche Anerkennung kämpfte und später das Verhältnis BRD-DDR eine besondere Ausformung des Kalten Krieges darstellte, die Verbandsgeschichte grundlegend beeinflusste.

- Ziele:
- Kontakte und die Zusammenarbeit zwischen seinen Mitgliedsverbänden fördern, Lehrende im Fach Deutsch in ihrer beruflichen Tätigkeit und fachlichen Aus- und Fortbildung zu unterstützen sowie das Fach Deutsch als Fremdsprache weiterzuentwickeln und die weltweite Stellung der deutschen Sprache angemessen zu fördern
- Enge Zusammenarbeit mit den deutschsprachigen Ländern, Vertreten seiner eigenen Konzepte.

➤ Aufbauform

- IDV ist ein Verein, alle vier Jahre wird im Rahmen der Vertreterversammlung ein fünfköpfiger Vorstand gewählt (für die Periode 2009 - 2013 aus Italien, Japan, Polen, Kanada und Brasilien).
- Bei der Generalversammlung sind deshalb alle Länder mit zwei Stimmen gleich stark repräsentiert.
- Alle vier Jahre sichert der Vorstand je einer Verbandsvertretung auch finanziell die Teilnahme an der Delegiertenversammlung (im Rahmen der jeweiligen Internationalen Deutschlehrer- und lehrerinnentagung), um eine gleichwertige Präsenz aller nationalen Verbände zu garantieren.
- Das gesamte Engagement in den nationalen Verbänden und im IDV erfolgt ehrenamtlich.

- Publikationen:
- elektronische Verbandszeitschrift (*IDV-Magazin*)
- Veranstaltungen:
- IDT (Internationale Deutschlehrertagung), letzte 2009 (3000 Teilnehmer aus 115 Ländern, nächste 2013)
- Die Internationale Deutscholympiade (IDO), Lehrbuchautorensymposien, Fachsprachensymposien, DACH-Landeskunde-Seminare, Regionaltagungen, Delegiertenseminare, Fachsymposien und zahlreiche internationale Projekte.

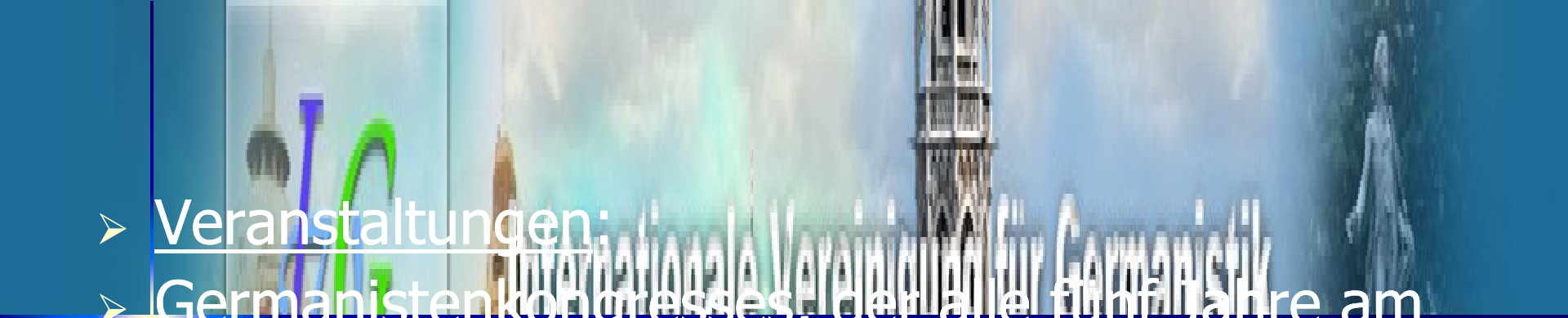
Germanisten- und Deutschlehrerverband
Tschechien

- **SGUN - Spolek germanistu a
ucitelu nemciny Ceske republiky
Krajinska 370 01
Ceske Budejovice CZ
Ceska Republika
www.sgun.cz**

Die Internationale Vereinigung für Germanistik (IVG)

- Die IVG wurde 1951 auf dem Kongress der Fédération Internationale des Langues et Littératures Modernes in Florenz (Italien) gegründet.
- Zweck:
- Zusammenarbeit und Förderung auf dem Feld der Germanistik (Deutsch, skandinavische Sprachen, Niederländisches, Friesisch und Afrikaans)

- Zweck:
- Zusammenarbeit und Förderung auf dem Feld der Germanistik (Deutsch, skandinavische Sprachen, Niederländisches, Friesisch und Afrikaans)
- Hauptaufgaben:
- Förderung des germanistischen Unterrichts an den Universitäten
- Unterstützung wissenschaftlicher Unternehmungen

- 
- Veranstaltungen:
 - Germanistenkongresses, der alle fünf Jahre am Wirkungsort des jeweiligen Präsidenten stattfindet (Italien, Dänemark, Niederlande, England, Deutschland, Schweiz, Kanada etc.)
 - Schwerpunkte des Kongresses:
 - Lenarvorträge zu einer spezifischen Diskussion in etwa 40 Sektionen an (Methodik des Fremdsprachenunterrichts mit eingeschlossen)
 - Mitgliedschaft:
 - Einzelne Personen (die sich auf Gebieten der Germanistik durch wissenschaftliche Arbeiten ausweisen)

- 
- Verwaltung: Internationale Vereinigung für Germanistik
 - Vollversammlung (bestimmt die Satzungen, bestimmt über die Finanzen)
 - Internationaler Ausschuss (20 Personen)
 - Präsidium und Internationaler Ausschuss
 - Univ.-Prof. Dr. Jianhua Zhu
 - Tongji University
 - German Department, College of Foreign Languages
 - Room 420, Huiwen Building, 1239 Siping Road
 - 200092, Shanghai, P.R. China, **E-MAIL:**
ivg2015@tongji.edu.cn

Die Fédération Internationale des Professeurs de Langues Vivantes (FIPLV)

- multilingualer Fremdsprachenlehrerverband
- Dachverband
- Mitglieder:
- 100 Mitgliedsländer
- unilinguale Verbände (IDV etc.) und multilinguale Verbände
- Mitgliedschaftsformen:
- Vollmitgliedschaft oder eine assoziierte Mitgliedschaft (Institute und Organisationen)



➤ Geschichte:

➤ Gründungsjahr: 1931 Paris

➤ 1952 begann die Zusammenarbeit der FIPLV mit der UNESCO

➤ genießt UNESCO Status als Nichtregierungsorganisation

➤ Ziele:

➤ Zusammenarbeit und Austausch der Sprachverbände

➤ Publikationen:

➤ Zeitschrift FIPLV NEWS

➤ Veranstaltungen:

➤ Weltkongress (alle 3 Jahre)

➤ alle Mitglieder können ihre Anliegen aber in ihrer jeweiligen Sprache darstellen

➤ <http://www.aplv-languesmodernes.org>

Die Association Internationale de Linguistique Appliquée (AILA)

- Die AILA ist eine angewandt-linguistisch orientierte internationale Vereinigung, in der es nicht in erster Linie um sprachenspezifische Belange geht, sondern um sprachenübergreifende Fragen in allen linguistischen Bereichen wie z.B. Textlinguistik, Sprach(en)erwerb und Sprachenlernen.

- Die AILA hat 8.000 Individualmitgliedern (Stand im Jahre 2009)
- alle fünf Jahre Weltkongress, in Deutschland fand der letzte 2008 in Essen statt, wurde von der Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL) organisiert, die den deutschen Zweig der AILA darstellt.
- Weltkongress in Österreich, organisiert vom österreichischen Verband für angewandte Linguistik (verbal) oder in der Schweiz, organisiert von der Vereinigung für Angewandte Linguistik in der Schweiz (VALS/ASLA),
- Genießt den Status eines Beraters bei der UNESCO

Trinationale Netzwerke Deutschlands, Österreichs und der Schweiz

- Die Gesellschaft für Sprache und Sprachen (GeSuS) e.V. ist eine gemeinnützige Vereinigung zum Zwecke der Förderung von Vermittlung und interdisziplinärer Erforschung von Sprache und Sprachen
- Aktivitäten:
 - Publikationen zum Thema Sprache (Zeitschrift für Sprache und Sprachen),
 - Durchführung von Forschungsprojekten und die Organisation von sprachwissenschaftlichen Veranstaltungen (vor allem den internationalen GeSuS-Linguistik-Tagen).
 - Darüber hinaus ist die GeSuS offen für alle Projekte, die sich mit ihren Aufgabenbereichen befassen, Erforschung von Sprachenübergreifenden Fragen allenfalls sprachenspezifisch bzw. im Verbund mit anderen Sprachen
- Die "Gesellschaft für Sprache und Sprachen" (GeSuS) e.V. wurde im Frühjahr 1987 als eingetragener Verein gegründet. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke wie die Förderung der Vermittlung und der interdisziplinären Erforschung von Sprache und Sprachen. Über die linguistische Beschreibung der Sprachen hinaus wird angestrebt, auch deren philosophische, psychologische, soziologische, biologische und vor allem politische Aspekte zu erforschen. Desweiteren sollen nichtsprachliche Kommunikationsmittel und Zeichensysteme Berücksichtigung finden.

- DACH(L) ARBEITSGRUPPE
- DACH(L) steht für Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein
- Die DACHL-Arbeitsgruppe im IDV hat es sich zur Aufgabe gemacht, das DACH(L)1-Prinzip im DaF-Unterricht weiter zu entwickeln und besser zu verankern.
- Das DACH(L)-Prinzip bedeutet die grundsätzliche Anerkennung der Vielfalt des deutschsprachigen Raumes und die Bezugnahme auf mehr als ein Land der Zielsprache Deutsch im Rahmen des Unterrichts der deutschen Sprache, der Vermittlung von Landeskunde, der Produktion von Lehrmaterialien sowie der Aus- und Fortbildung von Unterrichtenden.